



Herrn  
Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz  
51373 Leverkusen

26.2.2013

## **Ergänzungsantrag zur Vorlage 1896/2012**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie nachfolgenden Ergänzungsantrag zur Vorlage 1896/2012 (Festsetzung der Marktstandsgebühren 2013) auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien und des Rates:

**Die Verwaltung setzt sich umgehend mit verschiedenen privaten Marktorganisationen (z.B. Marktgilde) in Verbindung, holt Angebote ein und legt dem Rat noch vor der Sommerpause Vorschläge vor, ob und wie die Leverkusener Märkte durch private Anbieter organisiert werden könnten. Dabei sollte natürlich auch den örtlichen Werbegemeinschaften die Marktorganisation angetragen werden.**

**Im Rahmen der Angebotspräsentation wird dem Rat auch vorgestellt, in wieweit sich die Kosten für die Marktbesicker verändern würden und in welcher Höhe eine Privatisierung den städtischen Haushalt entlasten würde. Vorschläge für ein eventuelles Veränderungskonzept werden dann auch mit den betroffenen Marktbesickern besprochen.**

### Begründung:

Die Organisation der Leverkusener Wochenmärkte ist seit Jahren defizitär und offensichtlich nicht mehr zeitgemäß, denn die Anzahl der Marktbesicker, die die Wochenmärkte regelmäßig anfahren, ist bei vielen Marktplätzen ebenso rückläufig wie die Zahl der regelmäßigen Kunden.

Wegen der bereits seit Jahren defizitären Wochenmarktorganisation ist die Verwaltung gehalten, die Gebühren von 2,20 € pro lfd. Meter Verkaufsfront auf 3,00 € pro lfd. Meter anzuheben. Dies kann negative Auswirkungen haben auf die Präsenz von Marktbesickern. Denn mit der neuen vorgeschlagenen Gebührenstruktur liegt Leverkusen über den Preisen der meisten anderen Kommunen im Umland, wodurch mit weiteren Abwanderungstendenzen der Marktbesicker gerechnet werden muss.

Viele Gemeinden, die die gleichen Probleme mit ihren Märkten hatten wie Leverkusen, haben in den vergangenen Jahren die Organisation der Märkte an private Anbieter delegiert, die dann auch für die kostenträchtigen Dienste wie Toilettenversorgung und Endreinigung der Marktplätze zuständig werden. Gerade diese Anbieter haben ein Interesse an interessanten Marktkonzepten, die Marktbesucher anziehen und neue Kunden für die Märkte generieren.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
Fraktionsvorsitzende (FDP)

CDU

Bündnis 90/Die Grünen

Die Unabhängigen